

# Ganztagsangebote für alle Schulen

**BILDUNG** Knapp 350 Teilnehmer aus ganz Bayern lauschten Staatssekretärs Georg Eisenreich, der im Rahmen des Ganztagsschulkongresses am Herder-Gymnasium in Forchheim ein Grußwort sprach. Landrat Hermann Ulm hatte als ehemaliger Lehrer und Konrektor ein Heimspiel.

VON UNSERER MITARBEITERIN  
**JENNIFER BRECHTELSBAUER**

**Forchheim** – In zwei Tagen voller Vorträgen und Workshops tauschen sich die 350 Teilnehmer des Kongresses zum Thema „Ganztagschulen“ im Forchheimer Herder-Gymnasium aus. Im Fokus des Ganztagsschulkongresses steht das Motto „Gemeinsam Ganztagschule entwickeln – Grenzen öffnen – Spielräume erweitern“.

Der erste Kongresstag begann mit Grußworten des Landrates Hermann Ulm (CSU) sowie des Staatssekretärs für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst Georg Eisenreich (CSU), der eigens für den Kongress aus München angereist war.

„Die schulische Landschaft hat sich gewandelt“, betonte Ulm. Er selbst war früher Lehrer und Konrektor von Grund- und Mittelschulen gewesen und ist daher in die Thematik invol-

viert. „Es geht hier um einen gemeinsamen Entwicklungsprozess“, erklärte Ulm. Auch der Landkreis wird in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle spielen. Zukünftig wird der Landkreis den Schulen nicht nur baulich, sondern auch inhaltlich als Partner dienen müssen.

Auch das Thema Flüchtlinge wird in den zwei Kongresstagen eine Rolle spielen, denn über kurz oder lang müssen die jungen Flüchtlinge in die Schulen integriert werden.

„Der Landkreis Forchheim ist einer der Pioniere“, begann Eisenreich sein Grußwort. „Ich bin froh, dass wir heute den 5. Ganztagsschulkongress haben und sich in Forchheim getroffen wird, um sich auszutauschen“, fuhr er fort.

## Angebotspalette erweitern

Knapp 80 Prozent der bayerischen Schulen bieten bereits ein offenes oder gebundenes Ganztagsangebot an. „Wichtig ist es, sich nicht auszuruhen, die Bedarfe sind groß“, erklärte Eisenreich, „Eltern wünschen sich eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“ Die Palette der Angebote soll erweitert werden, um vor Ort für jede Schule ein passgenaues Angebot zu finden.

„Wir haben hier einen Investitionsschwerpunkt in der bayerischen Bildungspolitik“, fügte er

hinzu. Die Grundsatzentscheidung soll jedoch immer bei den Eltern liegen.

„Es ist wichtig, dass die Eltern selbst entscheiden, ob sie ein solches Angebot annehmen möchten oder nicht“, erklärte der Staatssekretär.

## Umsetzung bis 2018

Bis 2018 soll in allen bayerischen Schulen ein Ganztagsschulkonzept umgesetzt werden. Alle Schüler bis zum Alter von 14 Jahren sollen die Möglichkeit haben, an diesem Schulkonzept teilzunehmen.

In über 40 Workshops und Vorträgen verschiedener Referenten können sich die Teilnehmer zum Thema austauschen. Außerdem werden Praxisbeispiele vorgestellt. Aus dem Landkreis Forchheim stellen sich die Schulen aus Poxdorf und Wiesenthau vor, die bereits das Konzept einer Tagesschule umsetzen.



Staatssekretär Georg Eisenreich spricht ein Grußwort zu den knapp 350 Teilnehmern. Foto: Jennifer Brechtelsbauer

„Der Landkreis Forchheim ist einer der Pioniere.“

Georg Eisenreich  
Staatssekretär

## Leserfragen an die OB-Kandidaten

**Robert und Heike Scholz, Forchheim:** Welche Bedeutung hat der Verkehrsprojekt Deutsche Einheit 8.1.1 aus Ihrer Sicht für Forchheim und welche Maßnahmen für den Lärmschutz haben sie bereits initiiert oder unterstützt?

die Entwicklung des Nordens. Für noch bessere Lösungen während der Bauphase will ich mich einsetzen.

**Ulrich Schürr (CSU/JB):** Mit etlichen Folgen des Trassenbaus – vor allem für die Anwohner – bin auch ich sehr unglücklich. Für den Lärmschutz im Stadtgebiet insgesamt bringt der Trassenausbau dennoch Verbesserungen und Vorteile. Insbesondere für Kersbach konnten eine Erhöhung und Verlängerung der Lärmschutzwand erreicht werden. Es konnte ebenso durchgesetzt werden, dass der Bahnhof Kersbach mit einem Personentunnel mit Aufzugsanlage erschlossen wird. Auch die barrierefreie Umgestaltung des Forchheimer Bahnhofs mit Aufzugsanlage bis zur Bayreuther Straße bringt einen großen Fortschritt. Die Realisierung des Haltepunkts Forchheim-Nord ist ein Meilenstein für Forchheim und

**Uwe Kirschstein (SPD):** Dies nach Streckenabschnitten zu beantworten, wird Ihnen, als ausgewiesene Kenner des Themas, keine neuen Informationen liefern. Was diese Frage aber aufzeigt, ist ein anderes, ein grundsätzliches Thema: Offenheit. Besser gesagt, das Fehlen jeglicher Offenheit. Ich fordere und stehe für mehr Offenheit. Das gilt insbesondere auch im Umgang mit der Bahn und diesem Projekt. Ich fordere eine andere Beteiligung seitens der Bahn. Der Infopoint am Bahnhof kam viel zu spät. Erlangen hat es uns hier vorgemacht, wie es auch hätte laufen können. Als OB ist es meine Aufgabe, die Menschen zu vertreten – bei diesem Projekt insbesondere die unmittelbaren Nachbarn an der Bahnlinie. Hier werde ich einen Wechsel in der Informationspolitik herbeiführen. *red*

## LESERBRIEF

### Eine Beleidigung für alle

Offener Brief an Klaus Backer, den FOF-Kandidaten für den ersten Wahlgang zur OB-Wahl am 6. März:

Sehr geehrter Herr Backer, mit Ihren Behauptungen über die „seit über 50 Jahren gewachsenen Seilschaften in der Stadtverwaltung“ und „der Sumpf gehört jetzt mal raus“ beleidigen Sie nicht nur unseren amtierenden Oberbürgermeister.

Sie beleidigen Bürgermeister, Stadträtinnen und Stadträte der Gegenwart und Vergangenheit, nebst kompletter Stadtverwaltung. Schlussendlich beleidigen Sie sich selbst. Waren Sie doch viele Jahre ein Teil gerade dieser

Stadtverwaltung und hätten hinreichend Gelegenheit gehabt, alles mit Beweisen unterfüttert aufzudecken.

Wollen sie allen, die hier wohnen und arbeiten, ein schlechtes Gefühl vermitteln? Wer will denn schon in einem Sumpf leben?

Und ja, es gibt Stellschrauben, die verbesserungswürdig sind und sicher auch verbessert werden. Sehr froh eine Bürgerin Forchheims sein zu dürfen, gilt mein Dank allen, die sich für unsere wunderbare Stadt einsetzen.

Gisela Steinlein  
Forchheim

## ANZEIGE

# Knallhart kalkuliert.



Jetzt sichern.

www.feser-biemann.de

**Golf 1.2 TSI Comfortline**  
63 kW (86 PS), EZ: 12/14, 19.500 km  
**Ausstattung:** Night Blue Metallic, 5-Türer, Ganzjahresreifen, Tagfahrlicht, Servotronic, Müdigkeitserkennung, Einparkhilfe vorn und hinten, Lederlenkrad, Telefonvorbereitung, elektrische Fensterheber vorn und hinten, „Climatronic“, Navigationssystem „Discover Media“, Sitzheizung vorne, Chrom-Paket, Winterpaket u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km.

urspr. UVP des Herstellers	23.750,00 €
<b>Fahrzeugpreis:</b>	<b>15.240,00 €</b>
zzgl. Zulassungskosten	
Anzahlung:	4.900,00 €
Nettodarlehensbetrag:	10.340,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,95 %
Effektiver Jahreszins:	2,99 %
Laufzeit:	36 Monate
Schlussrate:	7.197,91 €
Gesamtbeitrag:	11.121,91 €
<b>36 Monatsraten à</b>	<b>109,00 €<sup>1</sup></b>

Preisvorteil gegenüber UVP **35%<sup>2</sup>**

**Golf Sportsvan 1.2 TSI Comfortline**  
81 kW (110 PS), EZ: 12/14, 28.500 km  
**Ausstattung:** Deep Black Perleffekt, 5-Türer, Ganzjahresreifen, Tagfahrlicht, Servotronic, Front Assist, Einparkhilfe vorn und hinten, Elektronisches Stabilisierungsprogramm, Multifunktionsanzeige, elektrische Fensterheber vorn und hinten, „Climatronic“, Lederlenkrad, Sitzheizung vorne, Chrom-Paket, Winterpaket u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km.

urspr. UVP des Herstellers	27.150,00 €
<b>Fahrzeugpreis:</b>	<b>17.440,00 €</b>
zzgl. Zulassungskosten	
Anzahlung:	5.900,00 €
Nettodarlehensbetrag:	11.540,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,95 %
Effektiver Jahreszins:	2,99 %
Laufzeit:	36 Monate
Schlussrate:	7.756,94 €
Gesamtbeitrag:	12.400,94 €
<b>36 Monatsraten à</b>	<b>129,00 €<sup>1</sup></b>

Preisvorteil gegenüber UVP **35%<sup>2</sup>**

**Passat 1.4 TSI Comfortline**  
110 kW (150 PS), EZ: 12/14, 27.300 km  
**Ausstattung:** Reflexsilber Metallic, 5-Türer, Ganzjahresreifen, Servotronic, Elektronisches Stabilisierungsprogramm, Einparkhilfe vorn und hinten, Multifunktionsanzeige, Multifunktions-Lederlenkrad, Start-Stopp-Anlage, Sitzheizung vorne, Front Assist, Navigationssystem, Anfahrhilfe u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km.

urspr. UVP des Herstellers	34.850,00 €
<b>Fahrzeugpreis:</b>	<b>20.440,00 €</b>
zzgl. Zulassungskosten	
Anzahlung:	6.900,00 €
Nettodarlehensbetrag:	13.540,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,95 %
Effektiver Jahreszins:	2,99 %
Laufzeit:	36 Monate
Schlussrate:	9.189,91 €
Gesamtbeitrag:	14.553,91 €
<b>36 Monatsraten à</b>	<b>149,00 €<sup>1</sup></b>

Preisvorteil gegenüber UVP **41%<sup>2</sup>**

<sup>1</sup>Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.volkswagenbank.de](http://www.volkswagenbank.de) und bei uns. <sup>2</sup>Maximaler Preisvorteil gegenüber der UVP des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Neuwagen. Gültig solange der Vorrat reicht. Irrtum, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten.

**Das WeltAuto.**  
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

**FESER biemann**

Feser-Biemann GmbH  
Felix-Klein-Str. 71, 91058 Erlangen, Tel. 09131 686-900  
Äuß. Nürnberger Str. 41, 91301 Forchheim, Tel. 09191 7282-25  
Fürther Str. 12a, 91315 Höchstadt a. d. Aisch, Tel. 09193 50 40-0



Volkswagen

Unternehmen der  
**FESER GRAF**  
GRUPPE

Feser-Biemann Herzogenaurach GmbH  
Werner-Heisenberg-Str. 2, 91074 Herzogenaurach  
Tel. 09132 769-35